



Kirchenrätin Mirjam Elsel wird neue Beauftragte für interreligiösen Dialog

Kirchenrätin Mirjam Elsel (50) wird am Montag, 27. Februar, um 17 in der Markuskirche in München in ihr neues Amt als Beauftragte für interreligiösen Dialog der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern eingeführt.

Zu ihren Aufgaben gehört, die Kontakte zu Religionsgemeinschaften, interreligiösen Dialoggruppen, zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüssen und politisch Verantwortlichen zu pflegen. Weiter engagiert sie sich in der Fortbildung von kirchlichen Mitarbeitenden, die in der interreligiösen Arbeit tätig sind. Sie berät bei der Gestaltung multireligiöser Feiern und der Vorbereitung von Besuchen in Gottes- und Gebetshäusern und leistet Seelsorge und Beratung für gemischtreligiöse Paare und den Umgang mit Angehörigen anderer Religionen.

Damit das Zusammenleben in einer multireligiösen und zunehmend säkularen Gesellschaft gelingt, so Elsel „ist es wichtig, dass Menschen religiös sprachfähig sind und es Räume gibt, wo Fragen gestellt und Antworten gehört werden können“. Denn, „was Menschen glauben, zeigt sich in dem, wie sie feiern, trauern, ihre Kinder erziehen, Gesellschaft gestalten, hoffen und die Welt sehen“.

Elsel lebt mit ihrem Mann und den beiden Kindern in Bamberg. Studiert hat sie Theologie, Spanisch und Betriebswirtschaft. Bevor sie ins Pfarramt wechselte, war sie in der entwicklungspolitischen Bildung und der interreligiösen Frauenarbeit tätig. Nach dem Vikariat in Hallstadt war sie Gemeindepfarrerin in Hirschaid-Buttenheim und hatte zuletzt die Leitung der Evangelischen Erwachsenenbildung und die Flüchtlingskoordination im Dekanatsbezirk Bamberg inne.

Hinweis:

Das angefügte Foto ist zur Veröffentlichung freigegeben. Quelle: Markus Trenkle

München, 17. Februar 2023
Johannes Minkus, Pressesprecher